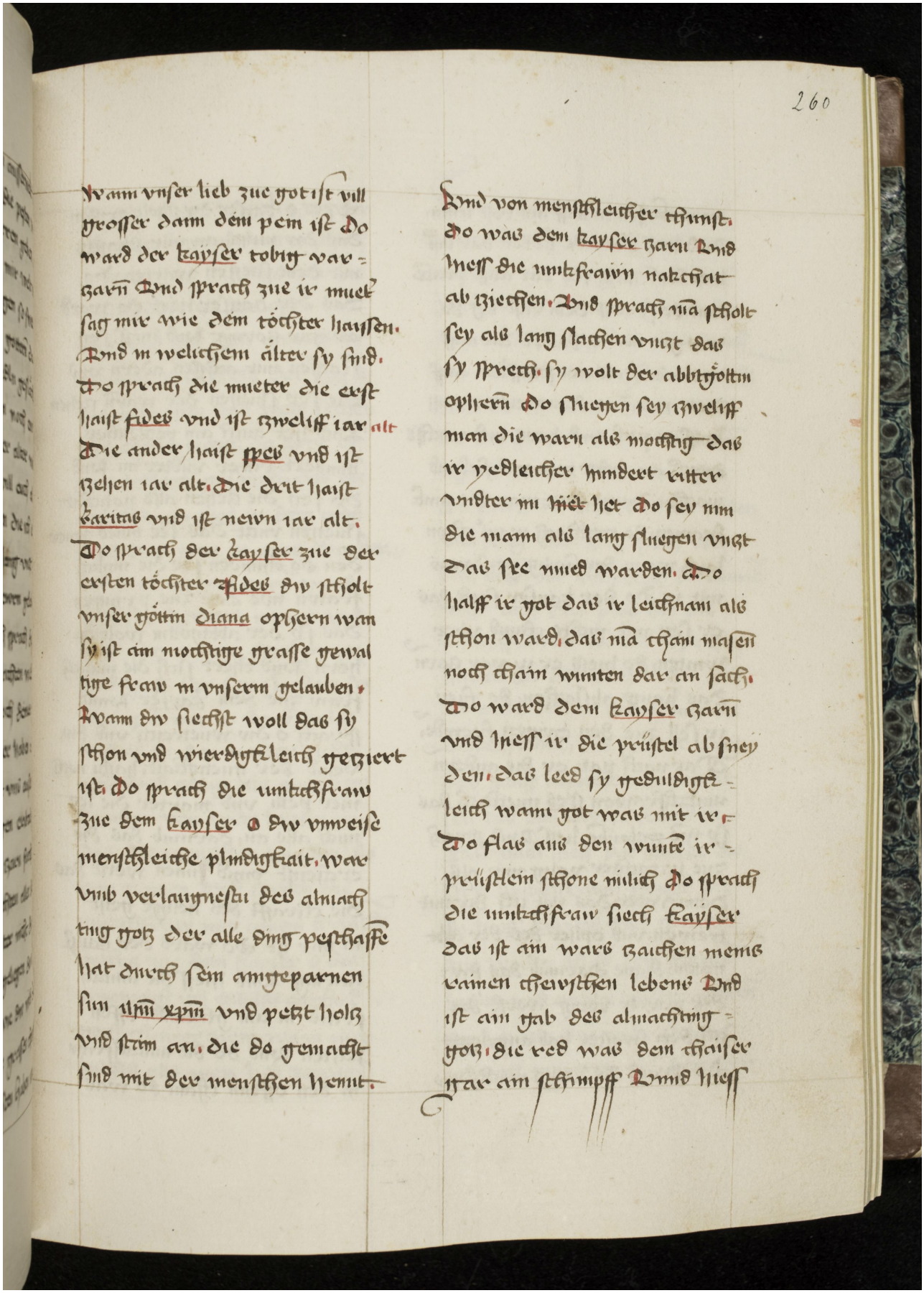
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Wann vnser lieb zue got ist vill
grosser dann dem pem ist do
ward der kayser tobig var-
zarn Vnd sprach zue ir muet
sag mir wie dem töchter hayssen.
Vnd in welichem älter sy sind.
Do sprach die muetter die erst
haist fides vnd ist zweliff iar alt
Die ander haist spes vnd ist
zehen iar alt. Die dritt haist
caritas vnd ist neun iar alt.
Do sprach der kayser zue der
ersten töchter Fides Du sholt
vnser göttin diana opfern wan
sy ist ain mochtige grasse gewal
tige frau in vnserem gelauben.
Wann du siechst woll das sy
schon vnd wierdigkleich gezieret
ist. Do sprach die umtchfrau
zue dem kayser O du vnweise
menschleiche plindigkait. war
vmb verlaugnestu des almach
tigen gotz der alle ding pesthaffe
hat durch sein angepornen
sun vnn xpm vnd petzt holz
vnd stein an. die do gemacht
sind mit der menschen hennt.
Vnd von menschleicher chunst.
do was dem kayser zarn Vnd
hess die umtfrawn natchfat
ab ziechen. Vnd sprach nun scholt
sey als lang slachen vnzt das
sy spreche. sy wolt der abbtgöttin
opfern do sluegen sey zweliff
man die warn als mochtig das
ir yedleicher hundert ritter
vnder im hiet het do sey nun
die mann als lang sluegen vnzt
das sie mued warden. Do
halff ir got das ir leichnam als
schon ward. das nu chain masen
noch chain winten dar an sach.
Do ward dem kayser zarn
vnd hess ir die prüstel ab sney
den. das leed sy gedulditigk-
leich wann got was mit ir.
Do flas aus den wunte ir
prüstlein schone milich do sprach
die umtchfrau siech kayser
das ist ain wars zaichen menis
chlichen chewschen lebens Vnd
ist ain gab des almachtigen
gotz. die red was dem chaiser
zar ain schimpff Vnd hess